

Zweiter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der  
Meldung von 23 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea)

CHRISTOPH GERMANN

Mittlere Strasse 14, 3600 Thun, Email: chrisgerm@web.de

Second contribution to the weevil fauna of Switzerland – with records of 23 additional species (Coleoptera, Curculionoidea). Again new records of weevils for the Swiss fauna are presented in the run-up of a checklist. 23 species of the genera *Asproparthenis*, *Barypeithes*, *Camptorhinus*, *Ceutorhynchus*, *Cionus*, *Coeliodes*, *Cosmobaris*, *Hypera*, *Lepyrus*, *Lixus*, *Magdalis*, *Malvaevora*, *Miarus*, *Mitoplinthus*, *Neoplinthus*, *Otiorhynchus*, *Pentarthrum*, *Pissodes*, *Plinthus*, *Ranunculiphilus*, *Sitona* and *Sitophilus* are reported as new to the Swiss fauna and discussed. New faunistic data within Switzerland are given for additional 14 species.

Keywords: Coleoptera, Curculionoidea, new records, faunistics, Switzerland.

## EINLEITUNG

Nach dem ersten Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz (Germann 2006) werden in diesem zweiten Beitrag weitere Arten nach demselben Schema gemeldet. Diese Meldungen erfolgen im Vorfeld der Veröffentlichung einer umfassenden Checkliste der schweizerischen Rüsselkäfer (Curculionoidea).

## MATERIAL &amp; METHODEN

Folgende Kürzel werden verwendet:

ETHZ – Sammlung der Eidgenössisch-Technischen Hochschule Zürich

IBUN – Sammlung Institut de Biologie de l'Université de Neuchâtel

MHNF – Muséum d'histoire naturelle de Fribourg

MHNG – Muséum d'histoire naturelle de Genève

MHNN – Muséum d'histoire naturelle de Neuchâtel

NMBA – Naturhistorisches Museum Basel

NMBE – Naturhistorisches Museum Bern

cCG – Sammlung Christoph Germann, Thun

cMG – Sammlung Michael Geiser, Roggliswil

cRG – Sammlung Roman Graf, Luzern

cWS – Sammlung Wolfgang Schiller, Deutschland: Grenzach-Wyhlen

Wörtlich zitierte Daten stehen in Anführungszeichen. Eigene Ergänzungen bei Fundortangaben stehen in eckigen Klammern.

Die Abbildungen wurden mit einer Digitalkamera (4 Mega-Pixel) durch ein Binokular gemacht und mit dem Schicht-Aufnahmeprogramm Auto-Montage sowie dem Bildbearbeitungsprogramm Photoshop von Adobe nachbearbeitet.

Die Verbreitungsangaben ausserhalb der Schweiz wurden den Arbeiten von

Abbazzi & Osella (1992) für Italien, Horion (1951) für Österreich, Köhler & Klausnitzer (1998) für Deutschland und Pelletier (2005) für Frankreich entnommen. Zusätzlich verwendete Literatur wird jeweils bei den Arten zitiert.

Die Nomenklatur folgt der Übersicht von Alonso-Zarazaga & Lyal (1999), in alphabetischer Reihenfolge.

## RESULTATE UND DISKUSSION

### Familie Apionidae Unterfamilie Apioninae

#### ***Ceratapion carduorum* (Kirby, 1808)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Bern, Büren a. A., 4. 1898, leg. A. Rätzer (NMBE). 2 Ex. Graubünden, Felsberg, 7.1972, leg. A. Linder (cCG, NMBE). 1 Ex. Graubünden, Zizers, 7.1972, leg. A. Linder (NMBE). 1 Ex. Freiburg, Grandvillard, 16.7.1996, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Freiburg, Grandvillard, 25.7.1999, leg. P. Scherler (NMBE).

*Bemerkung:* In der Revision der Ceratapiini von Wanat (1994) wurde für *C. carduorum* die Schweiz nicht in den Verbreitungsangaben aufgeführt.

*Verbreitung:* Nordafrika, Europa bis Vorderasien und Russland (Wanat 1994). Die bisherigen Meldungen in der Literatur für die Schweiz dürften sich vorwiegend auf *C. gibbirostre* (Gyllenhal, 1813) beziehen. Vorliegend erste überprüfte Funde für die Schweiz.

#### ***Pseudapion moschatae* (Hoffmann, 1938)**

*Untersuchtes Material:* 9 Ex. Waadt, Vevey [undatiert, vor 1900] (NMBE). 2 Ex. Bern, Niederbipp, 6.1930, leg. W. Burghold (NMBE). 5 Ex. Tessin, Rancate, 17.6.1982, leg. P. Scherler (cCG, NMBE). 2 Ex. Tessin, Rancate, 25.6.1983, leg. P. Scherler (NMBE). 2 Ex. Luzern, St. Urban, Trübelbachweiher, Schweizer Koordinaten: N631.025/E231.775, 470 m ü. NN, 3.6.2003, an *Malva moschata* L., leg. M. Geiser (cMG). 2 Ex. Zürich, Winterthur, Seen, Schweizer Koordinaten: N699.400/E290.900, 450 m ü. NN, 14.6.2004, an *Malva moschata* L., leg. M. Geiser (cMG). 6 Ex. Bern, Rubigen, 17.6.2007, an *Malva moschata* L., leg. Ch. Germann (cCG).

*Verbreitung:* Von Scherler (1982) in 4 Exemplaren für die Schweiz aus dem Tessin (Meride, 3.8.1967) gemeldet. Die Art scheint jedoch weiter verbreitet zu sein. Vorliegend weitere Funde aus der Schweiz.

#### ***Trichoptapion holosericeum* (Gyllenhal, 1833)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♀) Basel, MuttENZ, Rütthard-Westhang, Schweizer Koordinaten: N613.900/E264.100, 8.6.2002, «Eichen-Hagenbuchenwald; von umgestürzter und abgestorbener Hagenbuche geklopft» 280 m ü. NN, leg. W. Schiller (cWS). 1 Ex. (♀) Basel, MuttENZ, Rütthard, Schweizer Koordinaten: N614.000/E265.000, 9.7.2005, leg. K. Schneider (cWS).

*Verbreitung und Bemerkung:* Bisher erst in zwei Exemplaren aus Genf und

dem Südteßin für die Schweiz bekannt (Germann & Moretti 2005). Die vorliegenden Funde stehen sehr isoliert im Norden der Schweiz, aus dem direkt angrenzenden Deutschland sind bis heute keine Funde der Art bekannt geworden. Da *T. holosericeum* auch aus Lettland – dem bisher einzigen Fundort an der Grenze zu Finnland – gemeldet ist (Telnov 2004), erstaunen solche äusserst lokalen Vorkommen dieser Art nicht. Ob dies jedoch auf eng begrenzten, individuenarmen Expansionen der Art beruht oder ein Artefakt auf Grund der Sammelmethode in Zusammenhang mit der für Apioniden untypischen Wirtspflanze *Carpinus betulus* L. ist, bleibt abzuklären.

Familie Curculionidae

Unterfamilie Bagoinae

### **Gattung *Bagous* Germar, 1817**

*Bemerkung:* Von vielen Vertretern der in Mitteleuropa vorwiegend aquatisch lebenden Arten dieser Gattung sind nur wenige und alte Funde aus der Schweiz bekannt. Die Bagoinae sind in ihrer Ökologie stark spezialisiert, in ihrer Ausbreitungsfähigkeit stark limitiert und reagieren besonders empfindlich auf Umweltverschmutzung. Leider muss angenommen werden, dass der Grossteil der Arten durch einschneidende Veränderungen in den besiedelten Feuchtlebensräumen definitiv verschwunden ist und in der Schweiz bereits ausgestorben sein könnte. Auch im angrenzenden Deutschland sieht die Situation nicht besser aus, so schlug Sprick (2001) vor, einige stark bedrohte, auf Europa beschränkte *Bagous*-Arten als prioritäre FFH (Fauna-Flora-Habitat)-Arten in den Anhang II der EU-Habitat-Direktive aufzunehmen.

#### ***Bagous glabrirostris* (Herbst, 1795)**

*Untersuchtes Material:* 2 Ex. Genf, Corsier, 15.6. [ohne Jahr], leg. Maerky, det. P. Scherler (MHNG). 2 Ex. Genf, Bois des Frères, 12.6. [ohne Jahr] leg. Maerky, det. P. Scherler (MHNG). 1 Ex. Genf, Peney, 11.4. [ohne Jahr] leg. Maerky, det. P. Scherler (MHNG). 1 Ex. Waadt [undatiert] det. P. Scherler (MHNG). 1 Ex. (♂) Bern, Büren, 5.1894, coll. A. Rätzer (NMBE). 2 Ex. Bern, Zollikofen, 5.1939, leg. A. Linder, det. P. Scherler (ETHZ). 1 Ex. Bern, Aarberg, 7.1954, leg. A. Linder, det. P. Scherler (ETHZ). 2 Ex. Thurgau, Mammern, 6.1956, leg. A. Linder, det. P. Scherler (ETHZ) [Belege der Erstmeldung von Hugentobler (1959)]. 1 Ex. (♂) Waadt, Chavornay, «Détritrus marais», 19.10.1989, leg. P. Scherler (cCG).

*Bemerkung:* Lebt an *Stratiotes aloides* L. und *Ceratophyllum submersum* L.

*Verbreitung:* Europa, vom Kaukasus bis Nordafrika. Aus allen Nachbarländern gemeldet. Von Hugentobler (1959: 108) erstmals für die Schweiz aus dem Thurgau sowie von Sprick (2001) ohne nähere Angaben für die Schweiz gemeldet. Vorliegend nun weitere Fundortangaben der Art für die Schweiz.

#### ***Bagous longitarsis* Thomson, 1868**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Genf [undatiert] det. P. Scherler (MHNG). 1 Ex. (♂) Luzern, 16.8.1911, coll. A. Mathey (NMBE). 1 Ex. Bern, Büren a. A., 5.1938, leg. A. Linder, det. P. Scherler (ETHZ). 1 Ex. Zürich, Dietikon, 19.4.1947, leg. V.

Allenspach, det. P. Scherler (NMBA). 2 Ex. Thurgau, Uttwil, 10.5.1959, leg. A. Spälti, det. P. Scherler (MHNG) [Belege der Erstmeldung von Hugentobler (1966)]. 1 Ex. St. Gallen, Goldach, 5.6.1961, leg. H. Hugentobler, det. P. Scherler (Naturmuseum Thurgau) [Belege der Erstmeldung von Hugentobler (1966)]. 5 Ex. Bern, Aarwangen, 4.1967, leg. A. Linder, det. P. Scherler (ETHZ).

*Bemerkung:* Lebt an *Myriophyllum verticillatum* L.

*Verbreitung:* Von Sibirien bis nach Norditalien und Frankreich. Aus allen Nachbarländern gemeldet. Von Hugentobler (1966: 225) aus dem Thurgau und St. Gallen für die Schweiz gemeldet. Vorliegend weitere Fundortangaben für die Schweiz.

### ***Bagous robustus* H. Brisout, 1863**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♀) Bern, Nidau, 12.5.1920, leg. A. Mathey (NMBE).

*Bemerkung:* Das Spiculum ventrale wurde zur Bestimmung herauspräpariert und sowohl mit demjenigen der nah verwandten Art *B. lutulentus* (Gyllenhal, 1813) wie auch mit der Darstellung in Caldara & O'Brien (1998: 343) verglichen.

*Bemerkung:* Lebt an *Alisma plantago-aquatica* L.

*Verbreitung:* Europa, Mittelmeerraum. Aus allen Nachbarländern gemeldet. Von Dieckmann (1983: 372) für die Schweiz gemeldet, jedoch ohne genauere Angaben. Vorliegend nun erstmals eine exakte Fundortangabe der Art für die Schweiz.

Unterfamilie Baridinae

### ***Cosmobaris scolopacea* (Germar, 1824)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Bern, Aarwangen, 3.1972, leg. S. Kiener (MHNG).

*Bemerkung:* Lebt oligophag an Chenopodiaceae.

*Verbreitung:* Von Sibirien bis nach Europa verbreitet. Aus allen Nachbarländern gemeldet. Neu für die Schweiz.

### ***Malvaevora timida* (Rossi, 1792)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Genf, [undatiert, alte Sammlung um 1900], coll. G. Toumayeff (MHNG). 1 Ex. Genf, [undatiert], coll. A. Mathey (NMBE).

*Bemerkung:* lebt an *Alcea rosea* L. Trotz der weit verbreiteten Wirtspflanze bisher nur die vorliegenden alten Belegexemplare für die Schweiz.

*Verbreitung:* Mittelmeergebiet, südliches Mitteleuropa. In Frankreich und Italien weit verbreitet, nur zweifelhafte Angaben aus Deutschland und Österreich. Neu für die Schweiz.

Unterfamilie Ceutorhynchinae

### ***Ceutorhynchus granulicollis* Thomson, 1865 (= *C. gerhardti* Schultze, 1899)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Basel, Augst, 6.1967, leg. A. Linder (ETHZ).

*Bemerkung:* Lebt an *Thlaspi arvense* L.

*Verbreitung:* Von Colonnelli (2004) ohne nähere Angaben für die Schweiz

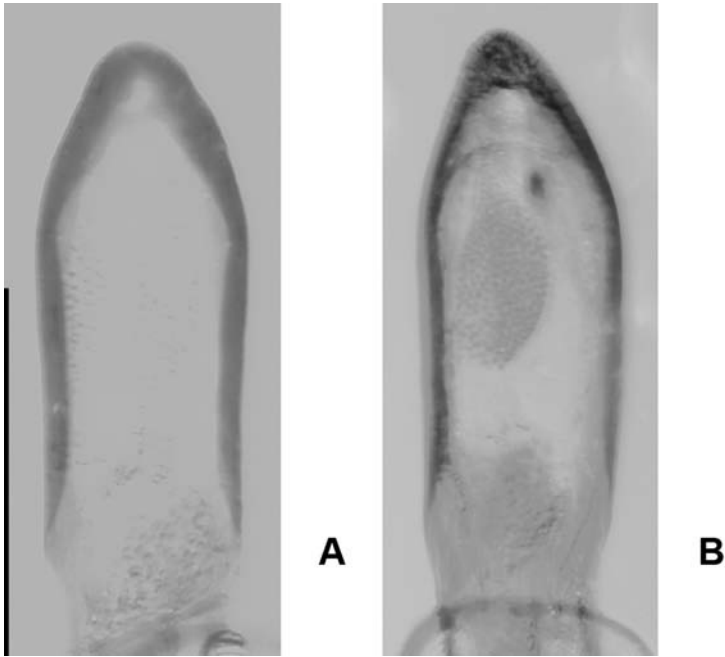


Abb. 1. *Ceutorhynchus varius* Rey, 1895. A: Aargau, Spreitenbach. B: Wallis, Mazembroz. Massstab: 0.25 mm.

gemeldet. Vorliegend der genaue Fundort des bisher einzigen Exemplars aus der Schweiz.

#### ***Ceutorhynchus hampei* C. Brisout, 1869**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Basel, Münchenstein, St. Jakob, 15.6.1940, leg. J.P. Wolf, det. P. Scherler (ETHZ).

*Bemerkung:* Lebt an *Berteroa incana* (L.) DC.

*Verbreitung:* Eurasien, aus allen Nachbarländern gemeldet (Colonnelli 2004). Neu für die Schweiz.

#### ***Ceutorhynchus hirtulus* Germar, 1824**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♀) Wallis, Entremont [undatiert, um 1900], coll. A. Rätzer (NMBE). 1 Ex. (♀) Genf, Russin, 3.6.1983, leg. P. Scherler (NMBE).

*Bemerkung:* Lebt oligophag an verschiedenen Brassicaceae (*Alyssum*, *Arabidopsis*, *Arabis*, *Cardamine*, *Erophila* u.a.). Die beiden Belege der schwierig zu bestimmenden Art sind Weibchen, letzte Sicherheit bietet nur der Aedoeagus.

*Verbreitung:* Von Stierlin (1898) mit einem Fragezeichen [?] für die Schweiz gemeldet. Fontana (1947: 88) meldet die Art aus dem Tessin (Chiasso). Das fragliche Belegtier wurde noch nicht überprüft. Die Schweiz wurde auch von Colonnelli (2004) in den Verbreitungsangaben zur Art aufgeführt. Vorliegend nun erstmals exakte Fundortangaben der Art für die Schweiz.



Abb. 2. *Coeliodes ilicis* Bedel, 1885. Männchen: Solothurn, Hofstetterköpfli, 14.4.1947, leg. J.P. Wolf. Rechts: Aedeagus ventral. Massstab: 1 mm (Habitus), 0.25 mm (Aedeagus).

### *Ceutorhynchus varius* Rey, 1895 (Abb. 1)

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♂) Aargau, Spreitenbach, 9.1958, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. (♂) Wallis, Vex, 4.6.1967, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. (♂) Wallis, Mazembroz, 11.4.1988, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. (♀) Wallis, Mazembroz, Schweizer Koordinaten: N577.000/E111.000, 520 m ü. NN, 28.3.2001, leg. P. Sonderegger (cCG). 1 Ex. (♂) Wallis, Leuk, 3.5.2005 (cCG).

*Bemerkung:* Lebt an *Arabidopsis thaliana* (L.) Heynh. Die Art wurde erst kürzlich von Wanat & Colonnelli (2004) als valid erkannt. Die vorliegenden Belegtiere wurden mit Hilfe der dargestellten Merkmale in der erwähnten Arbeit bestimmt.

*Verbreitung:* Bisher noch ungenügend bekannt. Aus den Nachbarländern Frankreich und Österreich gemeldet. Neu für die Schweiz.

### *Coeliodes ilicis* Bedel, 1885 (Abb. 2)

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Solothurn, Hofstetten, 20.4.1945, leg. J.P. Wolf, det. P. Scherler (ETHZ). 1 Ex. (♂) Solothurn, Hofstetten, «Hofstetterköpfli»,

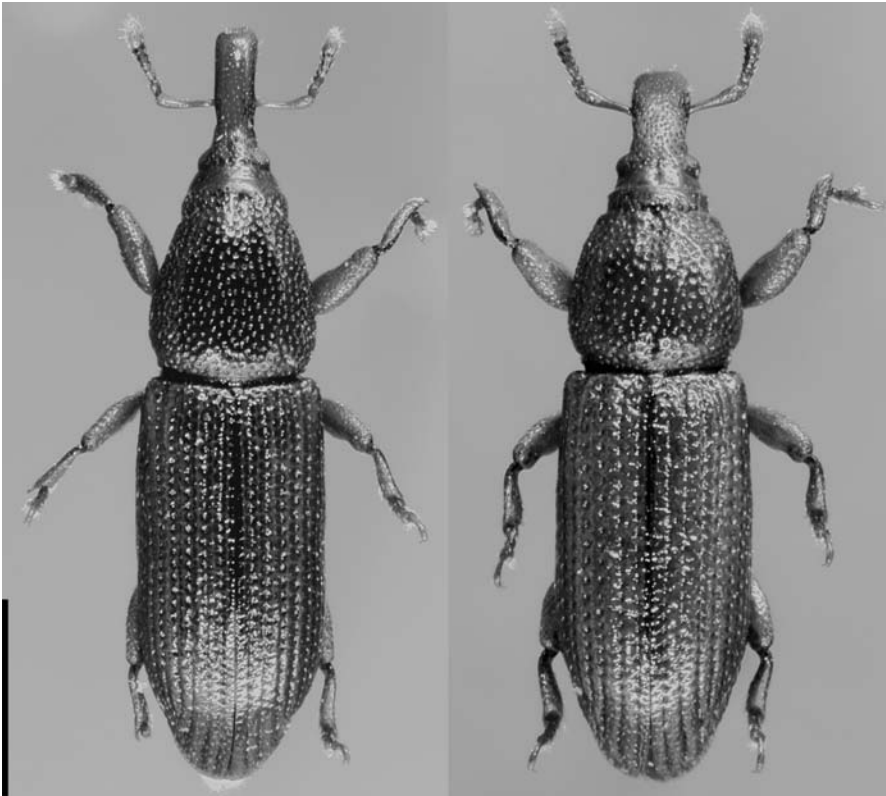


Abb. 3. *Pentarthrum huttoni* (Wollaston, 1854). Waadt, St.-Légier, 19.2.1989, leg. P. Scherler. Links Weibchen, rechts Männchen. Massstab: 1 mm.

14.4.1947, leg. J.P. Wolf (NMBE). 1 Ex. Waadt, Genolier, 5.6.1991, leg. C. Besuchet, det. P. Scherler (MHNG).

*Bemerkung:* Das männliche Exemplar von Hofstetten wurde mit Vergleichstieren aus Sizilien und Tunesien verglichen. Es wurden weder im Genital, noch ekto-skelettal Unterschiede festgestellt. Die Art dürfte in der Schweiz an xerothermen Stellen an *Quercus pubescens* Willd. leben.

*Verbreitung:* Mittelmeergebiet, nördlich bis nach Belgien verbreitet (Colonnelli 2004). Aus den Nachbarländern Frankreich, Deutschland (Rheinland) und Italien gemeldet. Neu für die Schweiz.

### ***Ranunculiphilus faeculentus* (Gyllenhal, 1837)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♀) Wallis, sur Leuk, 15.7.1974, leg. P. Scherler, det. L. Dieckmann 1977 (NMBE).

*Verbreitung:* Westpaläarktis, aus allen Nachbarländern gemeldet (Colonnelli 2004). Neu für die Schweiz.



## Unterfamilie Cossoninae

***Pentarthrum huttoni* (Wollaston, 1854)** (Abb. 3)

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Genf, Florissant, «*piéd platane*», 28.4.1964, leg. C. Besuchet (MHNG). 3 Ex. Bern, Lützelflüh, Brandis, Schweizer Koordinaten: N618.000/E206.000, 580 m ü. NN, 24.3.1984, leg. E. Kobel (NMBE). 30 Ex. Waadt, Agiez, «*cave*», 23.11.1987, leg. C. Besuchet (MHNG). 48 Ex. Waadt, St.-Légier, 19.2.1989, [*cave*], leg. P. Scherler (NMBE). 4 Ex. Waadt, St.-Légier, 19.2.1989, [*cave*], leg. P. Scherler (cCG). 73 Ex. Waadt, Agiez, «*cave*», 12.3.1989, leg. C. Besuchet (MHNG). 1 Ex. Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds, [*vitrines coll. Boillat, ancienne collection d'animaux naturalisés*], 30.1.1992, leg. J.D. Blant (cCG).

*Bemerkung:* Die vorliegenden Exemplare von *P. huttoni* aus der Schweiz wurden ausnahmslos in anthropogenen Lebensräumen wie Parkanlagen (*Platanus*), Kellern (in Brettern, Dielenböden) und sogar in Möbeln gefunden.

*Verbreitung:* Kosmopolit, Nord- und Südamerika, Afrika, Eurasien, Indonesien (Alonso-Zarazaga & Lyal 1999). Mit Hölzern verschleppt, wahrscheinlich eingebürgert. Nach Folwaczny (1973: 111) eine – in Europa – vorwiegend atlantisch verbreitete Art. Neu für die Schweiz.

***Stenoscelis submuricatus* (Schönherr, 1832)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Genf [undatiert, aus der alten Sammlung], (MHNG)

*Verbreitung:* Mittelmeergebiet. Von Folwaczny (1973: 166) ohne genauere Angabe für die Schweiz gemeldet. Vorliegend erstmals eine genauere Angabe für die Schweiz, jedoch alter Fund und wahrscheinlich eingeschleppt.

## Unterfamilie Cryptorhynchinae

***Camptorhinus simplex* Seidlitz, 1867**

*Untersuchtes Material:* 9 Ex. Wallis, Fully, «*piège lumineux*», 6.1990. 33 Ex. Wallis, Fully, «*piège lumineux*», 7.1990. 2 Ex. Wallis, Fully, «*piège lumineux*», 8.1990 (alle «*SFRA Changins*») [Station fédérale de recherches agronomiques, heute Forschungsanstalt Agroscope, RAC] 37 Ex. MHNG, 6 Ex. NMBE, 1 Ex. cCG).

*Bemerkung:* Die umgebende Vegetation an der Fundstelle besteht aus lichten *Quercus pubescens* Willd.- und *Pinus silvestris* L.-Beständen. Die vorliegenden Funde aus dem Wallis sind bemerkenswert. So beschränkt sich die Hauptverbreitung der Art auf den Mittelmeerraum bis Nordafrika. Imagines wurden nach Hoffmann (1958: 1371) in Kiefernwäldern und Eichenwäldern gefunden, die Tiere fliegen am Abend nach Sonnenuntergang. Diese Angaben werden von den vorliegenden Ergebnissen gestützt. Die beachtliche Anzahl von insgesamt 44 Exemplaren von Juni bis August 1990 – mit einem Maximum im Juli – aus den Fallenfängen zeigt die Effizienz dieser Methode beim Nachweis dieser selten gefundenen Cryptorhynchine.

*Verbreitung:* Hauptsächlich im Mittelmeergebiet verbreitet. Einzige Fundorte in Mitteleuropa aus der Slowakei (Dieckmann & Behne 1994). Die Art wurde aus



den Nachbarländern Frankreich (im Süden und Westen) und Italien (mittlere bis südliche Landesteile) gemeldet. Neu für die Schweiz.

#### Unterfamilie Curculioninae

##### ***Cionus clairvillei* Boheman, 1838**

*Untersuchtes Material:* 3 Ex. Graubünden, Cabbio, 8.6.1970, leg. V. Allenspach (1 Ex. NMBE, 2 Ex. ETHZ).

*Verbreitung:* Südeuropa, Mitteleuropa bis Südrussland. Aus allen Nachbarländern gemeldet, selten gefundene Art. Neu für die Schweiz.

##### ***Miarus abeillei* Desbrochers, 1893**

*Untersuchtes Material:* 2 Ex. Waadt, Le Brassus, 21.6.1970, leg. P. Scherler. 2 Ex. Waadt, Le Brassus, 23.6.1971, leg. P. Scherler. 2 Ex. Waadt, Le Brassus, 18.6.1972, leg. P. Scherler (alle NMBE). 5 Ex. Tessin, Sonvico, 6.1975, leg. A. Linder, det. P. Scherler (ETHZ). 3 Ex. Tessin, Rovio, 6.1975, leg. A. Linder, det. P. Scherler (ETHZ).

*Verbreitung:* Aus den Nachbarländern Italien (Ligurien, Piemont) und Frankreich gemeldet. Die Meldung für die Schweiz in Reitter (1907) wurde von nachfolgenden Autoren vermutlich übernommen, so sind bisher keine genauen Fundortangaben zu finden. Die erwähnte Angabe (Reitter 1907: 48, zweite Fussnote) ist jedoch falsch, so liegt die bei Desbrochers erwähnte Montagne de Lure (Locus typicus) in den südlichen französischen Kalkalpen und nicht bei Freiburg in der Schweiz. Hoffmann (1958: 1327) erwähnt mehrere Fundorte aus der Schweiz, jedoch ohne genauere Angaben. Vorliegend nun erstmals exakte Fundortangaben der Art für die Schweiz.

##### ***Miarus ajugae* (Herbst, 1795)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♂) Zürich, Rheinau, 11.6.1909 (MHNG). 1 Ex. (♂) Tessin, Morbio Superiore, 17.6.1971, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. (♂) Bern, Chasseral, «sous pierres», 12.6.1988, 1600 m ü. NN, leg. C. Besuchet (MHNG). 4 Ex. (1 ♂, 3 ♀ ♀) Bern, Chasseral, «en fauchant», 12.6.1988, 1600 m ü. NN, leg. C. Besuchet (MHNG). 1 Ex. Waadt, Le Sentier, «tourbière», 1020 m ü. NN, 21.6.1989, leg. C. Besuchet (MHNG). 1 Ex. Graubünden, Ramosch, 27.6.1995, leg. C. Besuchet, det. P. Scherler (MHNG).

*Verbreitung:* Von Sibirien über fast ganz Europa bis nach Nordafrika verbreitet (Lohse & Tischler 1983). Aus allen Nachbarländern gemeldet. Neu für die Schweiz.

##### ***Miarus monticola* Petri, 1912**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♂) Graubünden, Brusio, 1000 m ü. NN, 7.1975, leg. G. Toumayeff (MHNG). 1 Ex. (♂) Freiburg, Lussy, 830 m ü. NN, 6.1981, leg. G. Toumayeff (MHNG). 4 Ex. (3 ♂ ♂, 1 ♀) Graubünden, V. Poschiavo, Garbela, 1000 m ü. NN, 29.6.2004, leg. Ch. Germann (cCG).

*Verbreitung:* Von Hoffmann (1958: 1313, Fussnote) für die Schweiz gemeldet: «Se rencontre en Suisse ...», jedoch ohne genaue Fundortangaben. Vorliegend nun erstmals exakte Fundortangaben der Art für die Schweiz.

***Pissodes scabricollis* Miller, 1859**

*Untersuchtes Material:* 3 Ex. Wallis, Val Entremont [undatiert, violette Etiketten] coll. A. Rätzer (NMBE). 1 Ex. Wallis, Chemin, 5.6.1966, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Bern, Diemtigtal, Pfaffen, Schweizer Koordinaten: N605.366/E164.358, 11.5.2000, leg. Ch. Germann (cCG). 1 Ex. Wallis, Trient bis Finhaut, 1300–1800 m ü. NN, 25.5.2001, leg. Ch. Germann (cCG). 1 Ex. Graubünden, Alp Flix, Salategnas, 1960 m ü. NN, Fichtenwald, 24.7.2005–21.8.2005, leg. P. Muff (cCG).

*Bemerkung:* Die Exemplare aus dem Diemtigtal und aus dem Wallis (Trient bis Finhaut, leg. Ch. Germann) wurden von *Picea*-Ästen geklopft. Das Exemplar von der Alp Flix wurde in einer Barberfalle gefangen.

*Verbreitung:* Östliches Mitteleuropa, in den Mittelgebirgen (Harz) und den Alpen (bis Tirol) (Lohse 1983: 113). Aus den Nachbarländern Deutschland, Italien (Trentino-Alto Adige) und Österreich gemeldet, fehlt in Frankreich. Neu für die Schweiz, bisher westlichste Funde im Verbreitungsgebiet.

Unterfamilie Entiminae

***Barypeithes companyoi* (Boheman, 1843)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♂) Genf, Peney, [undatiert] in coll. G. Toumayeff. 1 Ex. (♂) Genf, Route de Malogna, 23.5.1920, leg. F. Thomas. (beide MHNG).

*Verbreitung:* Bisher nur aus dem benachbarten Frankreich bekannt. Neu für die Schweiz.

***Barypeithes montanus* (Chevrolat, 1863)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Waadt, Leysin: La Riondaz, 20.5.1945, det. P. Scherler (MHNG) [Beleg der Meldung von Hoffmann (1950)]. 3 Ex. Basel, Allschwil, 4.1956, leg. A. Linder (NMBE). 16 Ex. Basel, Allschwil, 4.1956, leg. A. Linder (ETHZ). 3 Ex. Basel, Allschwil, 6.1955, leg. G. Toumayeff (MHNG). 1 Ex. Neuenburg, La Chaux-de-Fonds: Pouillerel, 22.6.1965, Aellen, det. P. Scherler (MHNG). 3 Ex. Jura, Bonfol, leg. G. Toumayeff, det. P. Scherler (MHNG). 2 Ex. Waadt, Marchissy: Les Echodets, 1350 m ü. NN, 16.6.1974, leg. Comellini, det. P. Scherler (MHNG). 3 Ex. Waadt, St.-Cergue, La Barillette, 1500 m ü. NN, 3.6.1979, leg. C. Besuchet, det. P. Scherler (MHNG). 1 Ex. Jura, La Chaux-de-Fonds, Cornes Morel, 19.5.1990, leg. A. Freitag (IBUN). 1 Ex. Jura, La Chaux-de-Fonds, Cornes Morel, 13.7.1990, leg. A. Freitag (cCG).

*Verbreitung:* Von Deutschland (Grossraum Schwarzwald) über den schweizerisch-französischen Jura, die Vogesen, die Rhône entlang bis in die südöstlichen Gebirgsgegenden Frankreichs verbreitet (Mt. Pilat, Dauphiné, Drôme) (Hoffmann 1950, Fremuth 1971). Vorliegend weitere Fundortangaben seit den Meldungen aus der Grossregion Wallis: La Forclaz près Martigny (Erstmeldung von Favre 1890: 288), Leysin (Hoffmann 1950: 309) und der Meldung von Stierlin (1906: 197) aus Schaffhausen (ohne nähere Ortsangabe).



Abb. 4. *Otiorynchus globus* Boheman, 1843. Männchen: Tessin, Arzo, 9.6.2006, leg. Ch. Germann. Massstab: 1 mm.

***Barypeithes trichopterus* (Gautier, 1863)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♂) Schwyz, Biberbrück, 23.6.1935, coll. V. Allenspach, in coll. P. Scherler (NMBE). 6 Ex. (3 ♂♂, 3 ♀♀) Waadt, Promenthoux, «vieille souche», 3.6.1973, leg. C. Besuchet, det. L. Dieckmann 1986 (MHNG).

*Verbreitung:* Westliches Mitteleuropa (Frankreich, Deutschland), Baltikum (Telnov 2004), Südschweden (Fremuth 1971). Vorliegend erstmals Angaben für die Schweiz seit der unsicheren Fundmeldung von Rätzer (1893: 36).

***Otiorhynchus gemmatus* (Scopoli, 1763)**

*Untersuchtes Material:* 3 Ex. Appenzell, Säntis, [undatiert], coll. A. Linder (ETHZ). 1 Ex. Fribourg, Bois de Pérolles, 28.4.1932, leg. H. Pochon (MHNF). 4 Ex. Wallis, Pfywald, 6.1947, leg. H. Pochon (MHNF). 1 Ex. Wallis, Martigny, 6.1947, leg. H. Pochon (MHNF). 1 Ex. Graubünden, Scuol, 25.6.1968, leg. H. Pochon (MHNF).

*Bemerkung:* Von Stierlin & Gautard (1867: 247) erstmals für die Schweiz aus St. Gallen (Pfäfers) und Bern (Berner Oberland) gemeldet. Die Angabe «Pfäfers» findet sich auch in Täschler (1872: 159), Favre (1890: 275), Stierlin (1898: 225) und Hugentobler (1966: 219). Von Favre (1890) aus dem Wallis (Sion) gemeldet.

*Verbreitung:* Ostalpin. Aus den Nachbarländern Deutschland (Bayern, Württemberg), Italien und Österreich gemeldet, das Vorkommen in Frankreich ist fraglich (Pelletier 2005: 113). Aus der Schweiz bisher nur wenige und unsichere Angaben. Vorliegend erstmals weitere, sicher belegte Funde der Art aus der Schweiz.

***Otiorhynchus globus* Boheman, 1843 (Abb. 4)**

*Untersuchtes Material:* 6 Ex. Tessin, Melano, 26.8.1989, leg. P. Scherler (NMBE). 2 Ex. Tessin, Arzo, N717.230/E082.110, «Steingrube», 9.6.2006, leg. Ch. Germann (cCG).

*Bemerkung:* Die Tiere aus der Steingrube bei Arzo wurden im vermutlich natürlichen Biotop von niedriger Vegetation unter *Quercus pubescens* Willd. und *Carpinus betulus* L. auf Kalkgestein gesammelt. Allerdings wurden am 12.4.2006 in Ligurien bei Servavalle 3 Ex. von *O. globus* auf unbestimmten Ziersträuchern asiatischer Herkunft gesammelt, auch bei Meran im Trentino Alto-Adige wurden am 27.8.2006 8 Ex. der Art von *Cotoneaster* sp. geklopft. Somit dürfte *O. globus* auch ein gewisses Potenzial als schadhafte Art in Pflanzungen (Gärten, Gärtnereien, Parks) besitzen, was bereits von Baudi (1880: 246) an Reben (*Vitis* sp.) berichtet wurde.

*Verbreitung:* Norditalien, südlich bis Emilia Romagna. Die unsichere Meldung aus Ungarn von Reitter (1913: 156) wurde von Endrödi (1961: 9) für die Fauna des Karpaten-Beckens nicht übernommen. Neu für die Schweiz.

***Sitona lateralis* Gyllenhal, 1834 (= *S. ononidis* Sharp, 1866)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. (♂) Genf, Chancy, Crue de la Laire, 15.11.1976, leg. C. Besuchet, det. L. Dieckmann (MHNG).

*Bemerkung:* Von der nahe verwandten Art *S. suturalis* Stephens, 1831 auf Grund des Aedoeagus zu unterscheiden, Artstatus unsicher! Zur Bestimmung sei

auf den Schlüssel des Curculio Team (2006) verwiesen.

*Verbreitung:* Mittelasien bis Europa (Dieckmann 1980). Aus allen Nachbarländern gemeldet (Italien: Casalini *et al.* 2001). Neu für die Schweiz.

#### Unterfamilie Hyperinae

##### ***Hypera striata* (Boheman, 1834)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Genf, Cartigny, 18.9.1948, det. L. Dieckmann 1987. 1 Ex. Genf, Aire-la-Ville, «Tamisage», 20.8.1960, leg. J. Steffen, det. P. Scherler (beide MHNG). 1 Ex. Genf, Cartigny, 24.8.1988, leg. P. Scherler (NMBE).

*Verbreitung:* Von Kleinasien bis ins westliche Mittel- und Südeuropa verbreitet. Aus allen Nachbarländern gemeldet, aus Deutschland nur alte Funde aus Bayern. Neu für die Schweiz.

#### Unterfamilie Lixinae

##### ***Asproparthenis punctiventris* (Germar, 1824) (= *Bothynoderes punctiventris*)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Genf, Sierne, 4.5. [ohne Jahreszahl], coll. Maerky (MHNG). 1 Ex. Graubünden, Davos, 1500 m ü. NN, 1.2.1935, leg. J.P. Wolf (MHNG).

*Verbreitung:* Von Asien bis Südosteuropa (Dieckmann 1983). Aus allen Nachbarländern gemeldet. Neu für die Schweiz.

##### ***Lixus fasciculatus* Boheman, 1836**

*Untersuchtes Material:* 4 Ex. Tessin, Tesserete, 19 [ohne Jahresangabe], leg. H. Pochon (MHNF). 5 Ex. Graubünden, Versam, 7.1905, coll. H. Pochon (MHNF). 1 Ex. Tessin, Mendrisio, 30.5.1943, leg. H. Pochon (MHNF). 2 Ex. Tessin, Arzo, 6.1943, leg. A. Linder (ETHZ). 1 Ex. Basel, Lysbüchel, 25.5.1947 leg. J.P. Wolf (ETHZ). 1 Ex. Tessin, Mendrisio, 8.1951, leg. V. Allenspach (NMBA). 1 Ex. Tessin, Magadino, 31.7.1963, leg. A. Spälti (MHNG). 1 Ex. Tessin, Origgio, leg. A. Spälti (MHNG). 2 Ex. Tessin, Indemini, 7.1969, leg. G. Toumayeff (MHNG). 1 Ex. Tessin, Indemini, 20.7.1971, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Indemini, 7.1971, leg. G. Toumayeff (MHNG). 1 Ex. Tessin, Iragna, 7.1982, leg. G. Toumayeff (MHNG). 2 Ex. Graubünden, Cabbio, 3.7.1993, leg. P. Scherler (NMBE). 3 Ex. Graubünden, Cabbio, 22.6.1994, leg. P. Scherler (NMBE). 2 Ex. Graubünden, Soazza, 24.6.1994, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Graubünden, Cama, 29.6.1994, leg. P. Scherler (NMBE). 5 Ex. Graubünden, Lostalio, 29.6.1994, leg. P. Scherler (NMBE). 3 Ex. Graubünden, Cabbio, 4.6.1997, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Graubünden, Poschiavo, Canton, Sass-Plaz, 2.7.2003, leg. Ch. Monnerat (CCG).

*Bemerkung:* Bisher liegen aus der Schweiz – mit der Ausnahme des alten Fundes bei Basel – nur Funde aus der biogeographischen Region Tessin vor. Die Art wurde vermutlich fälschlicherweise als «*Lixus flavescens* Boh.» von Linder (1946: 203) für die Schweiz gemeldet. Diese Art wurde bisher jedoch nicht in der Schweiz gefunden.

*Verbreitung:* Südrussland, Südosteuropa bis Mitteleuropa. Aus allen Nachbarländern gemeldet. Neu für die Schweiz.

Unterfamilie Mesoptiliinae

***Magdalis caucasica* Tournier, 1872**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Waadt, Eau Froide, 19.6.1955, leg. P. Scherler (NMBE).

*Verbreitung:* Vom Kaukasus bis nach Europa verbreitet. Aus allen Nachbarländern gemeldet. Neu für die Schweiz.

***Magdalis exarata* H. Brisout, 1862**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Waadt, Morcles, 23.7. [ohne Jahreszahl, alte Sammlung] coll. Maerky. 1 Ex. Genf, Vernier, 10.6. [ohne Jahreszahl, alte Sammlung] coll. Maerky. 1 Ex. Waadt, Commugny, 10.5.1953, «sur peuplier», leg. J. Steffen (alle det. L. Dieckmann 1988, MHNG).

*Verbreitung:* Vom Kaukasus bis nach Süd- und Mitteleuropa. Aus allen Nachbarländern gemeldet. Von Stierlin (1898: 324) als sehr selten aus dem Wallis gemeldet. Vorliegend weitere Funde aus der Schweiz, bisher nur alte Belege.

Unterfamilie Molytinae

***Lepyrus armatus* Weise, 1893 (Abb. 5)**

*Untersuchtes Material:* 2 Ex. Graubünden, Scuol, 6.1974, leg. A. Linder (ETHZ). 1 Ex. Graubünden, Ftan, Schweizer Koordinaten: N813.774/E186.189, 13.5.2006, leg. Ch. Germann (cCG).

*Bemerkung:* Die zwei sehr ähnlichen Taxa *L. armatus* und *L. capucinus* werden einzig durch ihre unterschiedlich ausgebildeten Vorderschenkelzähne getrennt. Bei *L. armatus* ist die Spitze deutlich kammartig eckig vorgezogen (Abb. 5 A und B), bei *L. capucinus* lediglich abgerundet. Etwas kräftiger bei Exemplaren aus dem Wallis (C) und schwächer bei solchen aus dem Jura (D). Beide Taxa kommen in Graubünden sympatrisch vor. Mir sind bisher aus diesem Raum keine Übergänge bekannt, wie sie in Zumpt (1936: 287) erwähnt werden. Zumpt stufte *L. armatus* als ssp. von *L. capucinus* ein. Ich teile daher die Ansicht von Kippenberg (1983: 125), der *L. armatus* als eigene Art führt.

*Verbreitung:* Östliches Mitteleuropa, aus den Nachbarländern Deutschland (Bayern), Italien und Österreich gemeldet. Neu für die Schweiz.

***Mitoplithus pubescens* (Petri, 1896)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Tessin, Rovio, 20.8.1970, leg. P. Scherler (NMBE). 2 Ex. Tessin, Rovio, 26.8.1971, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Rovio, 29.7.1974, leg. P. Scherler (NMBE). 2 Ex. Tessin, Rovio, 3.7.1978, leg. P. Scherler (NMBE). 2 Ex. Tessin, Rovio, 15.7.1978, leg. P. Scherler (cCG, NMBE). 1 Ex. Tessin, Rovio, 14.8.1979, leg. P. Scherler (NMBE). 2 Ex. Tessin, Riva San Vitale, 25.7.1981, leg. P. Scherler (NMBE).



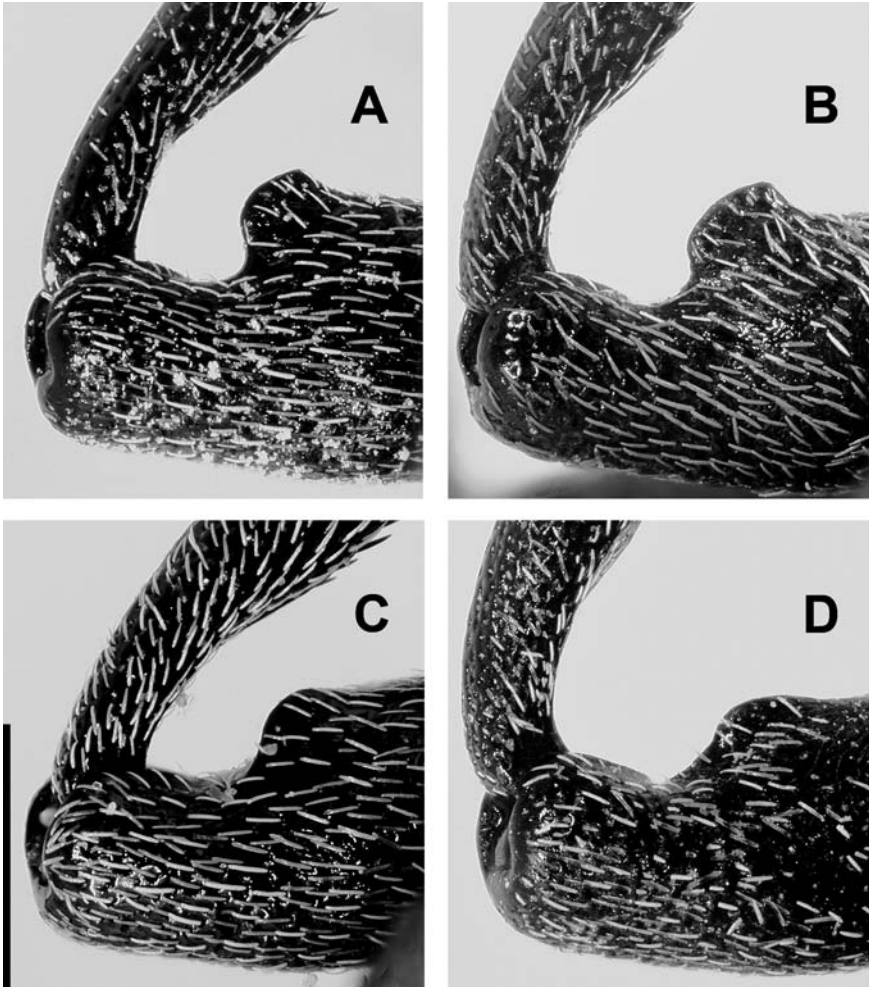


Abb. 5. *Lepyryus armatus* Weise, 1893. A: Graubünden, Ftan. B: Graubünden, Scuol? (Ex. ohne Fundort in coll. W. Ochs, NMBE). — *Lepyryus capucinus* (Schaller, 1783). C: Wallis, Sierre. D: Jura, Soyhières. Ex. in cCG. Massstab: 1 mm.

*Verbreitung:* Italien. Neu für die Schweiz.

***Neoplinthus tigratus granulatus* (Boheman, 1842)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Tessin, Miglieglia, 21.8.1966, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Magadino, 11.8.1976, leg. P. Scherler (NMBE). 10 Ex. Tessin, Bolle di Magadino, Schweizer Koordinaten: N711.045/E112.870, 200 m ü. NN, 19.4.–27.9.2005, leg. M. Moretti (cCG). 17 Ex. gleiche Angaben, non leg.

*Verbreitung:* Die Art *N. tigratus* ist von den Abruzzen im Süden bis in die Steiermark und Tirol im Osten und westlich bis zu den Meeralpen in mehreren



Unterarten verbreitet (Solaris 1941). Die Unterart *granulatus* ist von den italienisch-französischen Meeralpen, über die Alpen des Piemont bis in die Lombardei und neu bis ins Tessin verbreitet. Neu für die Schweiz.

***Plinthus squalidus granulipennis* Fairmaire, 1852**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Tessin, Breno, 17.7.1969, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Rovio, 3.8.1970, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Meride, 5.8.1970, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Rovio, 5.8.1973, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Rovio, 15.7.1978, leg. P. Scherler (NMBE).

*Bemerkung:* Die Bestimmung erfolgte mit der Tabelle in der Revision von Kippenberg (1981). Dort wird die ssp. *granulipennis* in den Verbreitungsangaben aus der benachbarten Lombardei (Varese) gemeldet.

*Verbreitung:* Von Sizilien, Süditalien bis in die Lombardei im Norden und westlich bis nach Frankreich verbreitet (Kippenberg 1981). Wurde möglicherweise von Fontana (1947: 87) als *Plinthus megerlei* (Panzer, 1794) gemeldet, welcher jedoch nicht in der Schweiz vorkommt. Neu für die Schweiz.

Unterfamilie Scolytinae

***Xyleborus pfeilii* (Ratzeburg, 1837)**

*Untersuchtes Material:* 1 Ex. Genf, Roulave, «pièges ds. chênes», 8.1991, leg. C. Besuchet, det. M. Knizek 1992 (MHNG).

*Bemerkung:* Von Stierlin (1898: 446) als sehr selten für die Schweiz (Unterswalden) gemeldet. Fontana (1947: 93) listet die Art für das Tessin auf, Bovey (1987: 26) weist keine weiteren Funde vor. Hier nun erstmals ein weiterer Nachweis aus Genf.

Familie Dryophthoridae

Unterfamilie Rhynchophorinae

***Sitophilus zeamais* Motschulsky, 1855**

*Untersuchtes Material:* 6 Ex. Genf, 1.1938, coll. Poluzzi, det. P. Scherler (MHNG). 1 Ex. Basel, Grenze St. Louis, 25.6.1947, leg. J.P. Wolf (MHNG).

*Bemerkung:* Die Art ist schwierig zu bestimmen.

*Verbreitung:* Kosmopolit. Neu für die Schweiz, synanthrope Art.

DANKSAGUNG

Charles Huber (NMBE), Bernhard Merz (MHNG) und André Fasel (MHNF) danke ich für die Möglichkeit, in den Sammlungen zu arbeiten. Patrick Muff (NMBE) danke ich für die Übermittlung seiner Rüsselkäferfunde von der Alp Flix. Michael Geiser (Roggliwil), Christian Monnerat (Neuchâtel), Jean-Paul Haenni (Neuchâtel) und Wolfgang Schiller (Deutschland: Grenzach-Wyhlen) danke ich für die Möglichkeit zur Überprüfung von Belegtieren und der Datenaufnahme. Peter Sprick (Deutschland: Hannover) danke ich für die Durchsicht des Manuskripts.

## LITERATUR

- Abbazzi, P. & Osella, G. 1992. Elenco sistematico-faunistico degli Anthribidae, Rhinomaceridae, Attelabidae, Apionidae, Brentidae, Curculionidae italiani (Insecta, Coleoptera, Curculionioidea). — Redia (Firenze) 75 (2): 267–414.
- Alonso-Zarazaga, M.A. & Lyal, C.H.C. 1999. A world catalogue of families and genera of Curculionioidea (Insecta: Coleoptera). (Excepting Scolytidae and Platypodidae). — Entomopraxis, Barcelona, 315 pp.
- Baudi, F. 1880. Notizie di entomologia applicata. Otiorinchi dannosi alla vite. Bolletino della Società Entomologica Italiana 12: 246.
- Bovey, P. 1987. Coleoptera Scolytidae, Platypodidae. Insecta Helvetica, Catalogus. — Fotorotar, Zürich. 96 pp.
- Caldara, R. & O'Brien, Ch. W. 1998. Systematics and evolution of Weevils of the genus *Bagous*. VI. Taxonomic treatment of the species of the Western Palearctic Region (Coleoptera Curculionidae). — Memorie della Società Entomologica Italiana 76: 131–347.
- Casalini, R. & Colonnelli, E. 2001. I Curculionioidei della Tenuta Presidenziale di Castelporziano (Coleoptera, Curculionioidea). — Bolletino Associazione Romana di Entomologia LVI: 331–353.
- Colonnelli, E. 2004. Catalogue of Ceutorhynchinae of the World, with a key to genera (Coleoptera: Curculionidae). — Entomopraxis, Barcelona, 124 pp.
- Curculio Team. 2006. Digital-Weevil-Determination der westpaläarktischen Curculionioidea. Transalpin: *Sitona* (Entiminae, Sitonini). — Snudebiller 7: 21–27.
- Dieckmann, L. 1980. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Brachycerinae, Otiorhynchinae, Brachyderinae). — Beiträge zur Entomologie, Berlin 30 (1): 145–310.
- Dieckmann, L. 1983. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Tanymecinae, Leptopiinae, Cleoninae, Tanyrhynchinae, Cossoninae, Raymondionyminae, Bagoinae, Tansysphyrinae). — Beiträge zur Entomologie, Berlin 33 (2): 257–381.
- Dieckmann, L. & Behne, L. 1994. Familie Curculionidae, pp. 246–298. In: Lohse, G.A. & Lucht, W.H. 1994. Die Käfer Mitteleuropas 3. Supplementband. — Goecke & Evers, Krefeld. 403 pp.
- Endrödi, S. 1961. Bestimmungstabelle der *Otiorhynchus*-Arten des Karpathen-Beckens. — Krajske Nakladatelstvi v Ostrave. 123 pp.
- Folwaczny, B. 1973. Bestimmungstabelle der paläarktischen Cossoninae (Coleoptera, Curculionidae) ohne die nur in China und Japan vorkommenden Gattungen, nebst Angaben zur Verbreitung. — Entomologische Blätter 69 (2): 65–180.
- Fremuth, J. 1971. Die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Barypeithes* Duval. Studien zu einer Revision der Gattung *Barypeithes* Duval (Coleoptera, Curculionidae). — Annotationes Zoologicae et Botanicae 65: 1–30.
- Fontana, P. 1947. Contribuzione alla Fauna coleotterologica ticinese. Seconda edizione ampliata ed aggiornata. — Estratto dal Bollettino della Società Ticinese di Scienze Naturali. XLII: 16–94.
- Germann, Ch. & Moretti, M. 2005. Erstnachweis von *Trichopterapion holosericeum* (Coleoptera, Apionidae) in einem kahlgeschlagenen Kastanien-Niederwald im Tessin (Schweiz). — Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 55 (4): 132–135.
- Germann, Ch. 2006. Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionioidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 79: 299–309.
- Hoffmann, A. 1950. Faune de France, No. 52. Coléoptères Curculionides. — Editions Paul Lechevalier, Paris. Première partie: 1–486.
- Hoffmann, A. 1958. Faune de France, No. 62. Coléoptères Curculionides. — Editions Paul Lechevalier, Paris. 3ième partie: 1210–1839.
- Horion, A. 1951. Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. — Alfred Kernen, Stuttgart. 536 pp.
- Hugentobler, H. 1959. Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna des Thurgaus. — Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft 38: 1–116.
- Hugentobler, H. 1966. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. — Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen 248 pp.
- Kippenberg, H. 1981. Die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Plinthus* Germ. — Entomologische Blätter 76 (2–3): 73–140.
- Kippenberg, H. 1983. Unterfamilie Hylobiinae, pp. 121–154. In: Freude, H., Harde, K.W. & Lohse, G.A. 1983. Die Käfer Mitteleuropas. Band 11. — Goecke & Evers, Krefeld. 342 pp.
- Köhler, F. & Klausnitzer, B. 1998. Entomofauna Germanica. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, Beiheft 4: 1–185.
- Linder, A. 1946. 2. Beitrag zu Coleopteren-Fauna der Schweiz. — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 20: 197–207.

- Lohse, G.A. 1983. Unterfamilie Pissodinae, pp. 110–120. *In*: Freude, H., Harde, K.W. & Lohse, G.A. 1983. Die Käfer Mitteleuropas. Band 11. — Goecke & Evers, Krefeld. 342 pp.
- Lohse, G.A. & Tischler, T. 1983. Unterfamilie Mecininae, pp. 259–283. *In*: Freude, H., Harde, K.W. & Lohse, G.A. 1983. Die Käfer Mitteleuropas. Band 11. — Goecke & Evers, Krefeld. 342 pp.
- Pelletier, J. 2005. Catalogue des Curculionoidea de France (Coleoptera). — *Bioscosme Mésogéen*, Nice 21 (3): 75–147.
- Rätzer, A. 1893. Nachträge zur Fauna coleopterorum helvetiae besonders aus dem Gebiete des Berner Seelandes, des Jura und der Walliser Alpen. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 8 (1): 20–42.
- Reitter, E. 1907. Bestimmungs-Tabellen für die Curculionidengruppe der Mecinini (Gymnetrini) aus Europa und den angrenzenden Ländern. — *Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn XLV*: 7–54.
- Reitter, E. 1913. Bestimmungstabellen der *Otiorhynchus*-Arten mit gezähnten Schenkeln aus der paläarktischen Fauna (Abteilung *Dorymerus* und *Tournieria*). — *Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn. LII*: 129–251.
- Scherler, P. 1982. *Apion méconnus* ou nouveaux pour la faune suisse (Coleoptera, Curculionidae). — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft*. 55: 385–387.
- Solari, F. 1941. Revisione dei *Neoplinthus* italiani ed alcune note di sistematica generale dei Curculionidi. — *Memorie della Società entomologica Italiana*. 20: 43–90.
- Sprick, P. 2001. Suitability of an insect group for the habitats directive of the EU. The weevil subfamily Bagoinae. — *Snudebiller* 2: 7–40.
- Stierlin, G. 1898. Fauna coleopterorum helvetica. Die Käfer-Fauna der Schweiz. — Bolli & Böcherer, 662 pp.
- Stierlin, G. 1906. Curculionidae, Coleopteren-Fauna in der Gegend von Schaffhausen. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 11 (4): 196–207.
- Täschler, M. 1872. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Kantone St. Gallen und Appenzell. — *Berichte der Tätigkeiten der St. Galler Naturwissenschaftlichen Gesellschaft* 39–249.
- Telnov, D. 2004. Compendium of Latvian Coleoptera, Volume 1. Check-List of Latvian Beetles (Insecta: Coleoptera). Second edition. — *Entomological Society of Latvia, Riga*: 1–115.
- Wanat, M. 1994. Systematics and phylogeny of the tribe Ceratapiini (Coleoptera: Curculionoidea: Apionidae). — *Genus Supplement*. 406 pp.
- Wanat, M. & Colonnelli, E. 2004. *Ceutorhynchus varius* Rey, 1895, status revised (Coleoptera: Curculionidae), its diagnostic characters and distribution in Europe. — *Annales Zoologici* 54 (2): 453–459.
- Zumpt, F. 1936. Curculioniden-Studien XVII. Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Lepyrus*. — *Pubblicazioni del Museo Entomologico Pietro Rossi, Duino* 14: 259–290.

(erhalten am 30. Mai 2007; angenommen am 30. August 2007)